

Lesen durch Schreiben

Beitrag von „Anja82“ vom 18. November 2016 18:31

Mein Schulsenator hat da leider genauso wenig Ahnung, wie so manch anderer Politiker. Glaubt einer ernsthaft die Rechtschreibung wäre perfekt bei allen mit der Fibelmethode?

Gegenbeispiele gibt es ja schon hier im Thread.

Und warum lesen dann Kinder heute so schlecht?

Könnte es nicht sein, dass es an der veränderten Kindheit, dem erhöhten Medienkonsum um vielen desinteressierten Eltern liegt, die nicht mehr üben. Die Hälfte meiner Viertklässler liest kaum bis nie. Beim Lesen lernt man aber auch Rechtschreibung...

Yummi, die Sprachwissenschaftler wären? Es geht doch um Motivation. In meiner alten Schule wurde nach Intraact gelernt, also das genaue Gegenteil. Kein freies Schreiben, gar nicht, verboten. Und rate mal, die Kinder schrieben in der 4. Klasse nicht besser. Aber der Deutschunterricht in 1 und 2 war strunzlangweilig. Da wurden stundenlang nur Buchstaben gelesen.

Übertragen wir das mal auf Mathe. Ich habe "früher" das Einmaleins sehr ähnlich gelernt wie heute. Und dennoch sind die Leistungen der Kinder heute immer schlechter. Warum? Ich vermute immer weniger Konzentrations- und Merkfähigkeit, weniger Üben zu Hause etc..

Aber in Deutsch kann man ja so schön auf einer Methode rumhacken.

Die Kinder kamen früher auch fast alle schulreif in die Schulen. Das ist bei uns heute nicht mehr so. Manchmal würde ich solche neunmalklugen SekII-Lehrer mal gerne in der Grundschule erleben. So richtig aus allen Gesellschaftsschichten.